

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Kalkulation der Schmutzwassergebühren
für die Jahre 2023/2024

und

Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren
für die Jahre 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| 1 Auftrag und Ausgangssituation | 3 |
| 2 Gesetzliche Grundlagen der Gebührenkalkulation allgemein | 4 |
| 3 Mengenentwicklung | 6 |
| 4 Ermittlung der Betriebskosten | 6 |
| 5 Ermittlung der kalkulatorischen Kosten | 8 |
| 5.1 Gesetzliche Grundlagen kalkulatorischer Kosten | 8 |
| 5.2 Kalkulatorische Abschreibungen | 9 |
| 5.3 Kalkulatorische Verzinsung | 10 |
| 6 Erträge | 11 |
| 7 Ergebnisse der Nachkalkulation für 2019/2020 | 11 |
| 8 Zusammenstellung des Kalkulationsergebnisses | 12 |

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1** Gebührenvorkalkulation für die Jahre 2023 und 2024 bei Einbeziehung der Überdeckungen aus den Nachkalkulationen für die Jahre 2019 und 2020
- Anlage 2** Nachkalkulationen für die Jahre 2019 und 2020
- Anlage 3** Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen
- | | |
|---------|-------------------|
| Blatt 1 | für das Jahr 2023 |
| Blatt 2 | für das Jahr 2024 |
| Blatt 3 | für das Jahr 2019 |
| Blatt 4 | für das Jahr 2020 |
- Anlage 4** Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen
- | | |
|---------|-------------------|
| Blatt 1 | für das Jahr 2023 |
| Blatt 2 | für das Jahr 2024 |
| Blatt 3 | für das Jahr 2019 |
| Blatt 4 | für das Jahr 2020 |
- Anlage 5** Entwicklung des Anlagevermögens bis zum 31.12.2024

1 Auftrag und Ausgangssituation

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf (nachfolgend auch Eigenbetrieb genannt) beauftragte die Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (nachfolgend OWA genannt) auf der Grundlage ihres Angebotes vom 19.01.2022 mit der Vorkalkulation der Mengengebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Anlagen der Schmutzwasserentsorgung für die Jahre 2023 und 2024 sowie mit der Nachkalkulation der Mengengebühren für die Jahre 2019 und 2020.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.1995 zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der Abwasserentsorgung der Stadt Hennigsdorf gegründet. Zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Anlagen wurde auf der Grundlage eines Vertrages vom 15.12.1994 - geändert mit Datum vom 29.08.1996 - die OWA GmbH beauftragt.

Das Entsorgungsgebiet umfasst 3.727 Kunden, wovon 99,6 % an das öffentliche Schmutzwassernetz angeschlossen sind (Stand per 31.12.2021). Das Schmutzwasser der übrigen Einwohner wird über abflusslose Sammelgruben (mobil) entsorgt.

Das anfallende Schmutzwasser wird auf der Grundlage eines Einleitungsvertrages vom 19.09.1996 zwischen der Stadt Hennigsdorf und der Klärwerk Wansdorf GmbH auf die Kläranlage Wansdorf aufgeleitet und dort gereinigt.

Der Eigenbetrieb betreibt seine Entwässerung im Trennsystem. Von den Hausanschlussnehmern wird nur Schmutzwasser entsorgt. Dabei erfolgt die Entsorgung des leitungsgebundenen Schmutzwassers über das Kanalnetz, zwei Hauptpumpwerke und mehrere Nebenspumpwerke. Das Schmutzwasser aus den abflusslosen Gruben wird mobil durch Einleitung auf die Fäkalannahmestation Velten auf der Grundlage einer Vereinbarung über die Lieferung und Abnahme von Fäkalien zwischen den Städten Velten und Hennigsdorf vom 26.11.1999 – letzter Nachtrag vom 02.03.2004 - entsorgt. Für die Straßenoberflächenentwässerung wird ein Regenwassersystem vorgehalten. Das anfallende Niederschlagswasser wird in die Havel geleitet oder versickert in entsprechenden Schächten. Es wird somit nicht auf die Kläranlage Wansdorf aufgeleitet.

Die Hausanschlüsse sind, wie in den Vorjahren auch, gemäß der ab 01.01.2012 gültigen Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf vom 03.11.2011, § 2 Abs. 4 nicht Teil der öffentlichen Abwasseranlagen.

Im § 2 Abs. 1 dieser Satzung ist der Begriff Abwasser definiert als „das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende und gesammelte Wasser (Schmutzwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser (Niederschlagswasser)“. Weiterhin ist unter dem oben genannten Satzungsparagrafen ausgeführt, dass „die Stadt der derzeit fast ausschließliche Einleiter von Niederschlagswasser ist und aus diesem Grund die Instandsetzung und –haltung und die Unterhaltung der Anlagen zur Sammlung und Ableitung von und Anschlüsse für

Niederschlagswasser allein durch die Stadt betrieben und kostenmäßig getragen“ wird. Entsprechend wurden die Kosten und Erträge für den Kostenträger Niederschlagswasser nicht in die Kalkulation einbezogen und nur die Gebühr für Schmutzwasser kalkuliert. Wegen der Geringfügigkeit der Anzahl der dezentral entsorgten Einwohner (unter 1 %) wurde wie in den Vorjahreskalkulationen auf eine Trennung in zwei Kostenträger (leitungsgebundenes und mobil entsorgtes Schmutzwasser) verzichtet.

Der Eigenbetrieb hat bislang keine Kanalanschlussbeiträge erhoben, sodass auch unter diesem Aspekt keine Ungleichbehandlung von angeschlossenen bzw. nicht angeschlossenen Gebührenzahlern vorhanden ist.

Seit dem 01. Januar 2021 beträgt die Benutzungsgebühr je m³ angefallenen Schmutzwassers bzw. nicht separierten Schlamm aus Kleinkläranlagen einheitliche 2,86 €. Aktuell ist dies geregelt in der am 06. Oktober 2020 beschlossenen und zum 01. Januar 2021 in Kraft getretenen Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf.

Die gebührenpflichtige Menge wird hauptsächlich nach dem modifizierten Trinkwassermaßstab, bei separiertem Schlamm aus Kleinkläranlagen nach der tatsächlich abgefahrenen Menge, ermittelt.

2 Gesetzliche Grundlagen der Gebührenkalkulation allgemein

Die vorliegenden Kalkulationen wurden auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I/04 (Nr. 08) S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, Nr. 36)], in der OWA GmbH in den Monaten Juli und August 2022 durchgeführt.

§ 6 Abs. 1 KAG legt fest, dass Benutzungsgebühren als Entgelte für die Inanspruchnahme von Leistungen öffentlicher Einrichtungen zwingend zu erheben sind, wenn eine Einrichtung oder Anlage überwiegend dem Vorteil einzelner Personen oder Personengruppen dient, die eine durch einen gemeinsamen Vorteil von der Allgemeinheit abgrenzbare Gruppe bilden. Dies gilt in der Regel in den Fällen, in denen Anschluss- und Benutzungszwang angeordnet ist. Dabei soll das Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Kosten nicht übersteigen, hat diese aber zu decken. Eine unbeabsichtigte Überschreitung der Kosten im begrenzten Rahmen ist unschädlich.

Nach § 6 Abs. 4 KAG ist für die Ermittlung der Gebühren der Wirklichkeitsmaßstab heranzuziehen; ist das nicht möglich oder wirtschaftlich vertretbar, kann, wie hier erfolgt, ein Wahrscheinlichkeitsmaßstab gewählt werden.

Beim Eigenbetrieb bildet gemäß § 3 der Abgabensatzung die von der öffentlichen Wasserversorgung bezogene Wassermenge oder anders dem Grundstück zugeführte oder dort gewonnene Wassermenge die Bezugsgröße (modifizierter Trinkwassermaßstab).

Zur Errechnung der Mengengebühren sind gemäß § 6 Abs. 2 KAG die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten (Betriebskosten) wie Fremdleistungen und Sachkosten, Energie, Verbrauchsmaterialien, Verwaltungskosten sowie die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Zinsen) entsprechend den vorgegebenen Berechnungsvorschriften heranzuziehen. Erträge sind kostenmindernd, d.h. den Gebührenbedarf im jeweiligen Kalkulationszeitraum senkend, zu berücksichtigen.

Bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten sind die Periodengerechtigkeit und der Zusammenhang zur ursächlichen Leistungserbringung zu beachten. Außerordentliche, betriebs- oder periodenfremde Aufwendungen sind keine Kosten im betriebswirtschaftlichen Sinne und werden bei den Berechnungen nicht als Kosten herangezogen.

Die aktuellen Kalkulationen erfolgten für den Zweijahreszeitraum 2023/2024 (Vorkalkulation) und für die Jahre 2019/2020 (Nachkalkulation). Eine solche Vorgehensweise ist gemäß § 6 Abs. 3 des KAG zulässig. Dort ist festgelegt, dass Benutzungsgebühren spätestens alle zwei Jahre zu kalkulieren sind und Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden müssen, während Kostenunterdeckungen ausgeglichen werden können.

Für die Vorkalkulation der Jahre 2023/2024 bzw. die Nachkalkulation der Jahre 2019/2020 wurde jedes Jahr separat kalkuliert. Anschließend wurde das arithmetische Mittel (Durchschnittswert) für den jeweiligen Gesamtzeitraum ermittelt.

Die sich bei der Nachkalkulation der Jahre 2019/2020 ergebene Kostenüberdeckung wurde in der Vorkalkulation der Jahre 2023/24 ausgeglichen. Der Forderung des § 6 Abs. 3 KAG nach Verrechnung der Nachkalkulationsergebnisse spätestens in der übernächsten Kalkulationsperiode wurde damit entsprochen.

3 Mengenenwicklung

Ausgehend von den Ist-Mengen der Jahre 2019 bis 2021, der erwarteten Entwicklung der Anzahl der Einwohner und dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2022 wurde für die Vorkalkulation nachfolgende Mengenenwicklung für die Folgejahre zu Grunde gelegt:

| | Schmutzwasser in m ³ |
|-------------------------|---------------------------------|
| Ist 2019 | 1.176.894 |
| Ist 2020 | 1.195.676 |
| Ist 2021 | 1.219.341 |
| Wirtschaftsplan 2022 | 1.180.000 |
| Kalkulation 2023 | 1.220.000 |
| Kalkulation 2024 | 1.220.000 |

Ausgehend von der Entwicklung der Ist-Mengen der Jahre 2019 bis 2021 sowie bestehender Unsicherheiten hinsichtlich der Mengenenwicklung bei Bombardier Transportation (Großeinleiter) wurden die abrechenbaren Mengen für die Kalkulationsjahre 2023/24 kaufmännisch vorsichtig mit jeweils 1.220.000 m³ angesetzt.

4 Ermittlung der Betriebskosten

Umfang und Art der in der Vorkalkulation angesetzten Betriebskosten gehen aus der Übersicht „Gebührenvorkalkulation für die Jahre 2023 und 2024“ (Anlage 1) hervor.

Die Kalkulationsansätze für 2023 und 2024 basieren im Wesentlichen auf den Ist-Werten der Vorjahre, den mit dem Wirtschaftsplan 2022 für die Folgejahre von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Planwerten und den Planungen für das Betriebsführungsentgelt 2023. Der Wirtschaftsplanung liegen im Allgemeinen jährliche Aufwandssteigerungen von 1,5 % zu Grunde. Sich abzeichnende abweichende Entwicklungstendenzen wie z.B. sich ändernde Entgelte pro Kubikmeter für die Überleitung auf die Kläranlage Wansdorf oder steigende Energiekosten wurden ebenfalls berücksichtigt.

Die **Materialkosten** von jährlich 2.000 € (2023) bzw. 2.030 € (2024) beinhalten den Wasserverbrauch in den Pumpwerken.

Bei der Kalkulation des **Entgeltes für die Überleitung des leitungsgebundenen Schmutzwassers auf die Kläranlage der Klärwerk Wansdorf GmbH (KWG)** in Höhe von jährlich 1.203.650 € wurde jeweils ein Einleitentgelt von 0,950 €/m³ zugrunde gelegt. Die Einleitmenge wurde mit 1.267.000 m³ für 2023 und 2024 in Ansatz gebracht. Ein Fremdwasseranteil wurde (orientierend an Vorjahreswerten) mit ca. 4,1 % berücksichtigt.

Die **Gebühr für die Einleitung des mobil entsorgten Schmutzwassers auf die Fäkalannahmestation Velten** in Höhe von 17.114 € für 2023 und 17.371 € für 2024 basiert auf einer eingeschätzten Einleitmenge von 4.300 m³/Jahr bei einer Einleitgebühr von 3,98 €/m³ und einer Steigerung von 1,5 % in 2024.

Die **Transportkosten für das mobil entsorgte Schmutzwasser** betragen für 2023, bei einer zu entsorgenden Jahresmenge von 4.300 m³ und bei einem angenommenen Entsorgungspreis von 14,02 €/m³ (brutto), 60.286 €. Für das Folgejahr wurde eine Erhöhung um 1,5 % vorgesehen.

Das **Betriebsführungsentgelt** wurde, ausgehend vom Wirtschaftsplan 2022, unter Berücksichtigung einer jährlichen Steigerung von 1,5 % und aktueller Erkenntnisse für die Energiekosten, für 2023 mit 578.840 € und für 2024 mit 657.434 € angesetzt.

Es wird jährlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung auf Selbstkostenbasis gemäß § 2 Absatz 1 der „Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen“ vom 21. November 1953 – VO PR 30/53 -, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. November 2021 (BGBl. I. S. 4968) - neu vereinbart und beinhaltet nachfolgende Hauptbestandteile:

- Betriebsführung der Anlagen
- Verbrauchsabrechnung
- Dienstleistung Buchführung/technologische Prozesse
- sonstige im Rahmen der Betriebsführung zuordenbare Kosten
 - Energiekosten
 - sonstige Kosten ohne Energie

Die „Betriebsführung der Anlagen“ umfasst den bewerteten Stundenaufwand für die Bedienung, Kontrolle, Wartung und Instandhaltung aller Pumpwerke sowie Kanalnetze und Druckleitungen (219.769 € bzw. 223.060 €). Der in Ansatz gebrachte Stundensatz für 2024 wurde gegenüber dem Wert 2023 um 1,5 % erhöht, bei gleichbleibender Stundenanzahl.

Die „Kosten für die Verbrauchsabrechnung“ (86.900 € bzw. 88.200 €) ergeben sich aus der Anzahl der im Jahresdurchschnitt abgerechneten Kunden (Zähler) in Höhe von 6.300 Stück für 2023 und für 2024. Beim Aufwand pro Zähler wurde ebenso wie beim Stundenaufwand Betriebsführung der Anlagen gegenüber dem Planwert 2023 ein Anstieg um 1,5 % für 2024 unterstellt. Mit 13,79 €/Zähler für 2023 ist der Wert gegenüber 2021 und Vorjahren gesunken.

Für die Teilposition „Dienstleistungen Buchführung/technologische Prozesse“ einschließlich durchgängiger Bereitschaftsdienst und Bearbeitung Anschlusswesen wurden 169.954 € bzw. 172.503 € (Steigerung 2024 um 1,5 %) angesetzt.

Die „Energiekosten“ wurden für 2023 mit 75.318 € und für 2024 aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse mit 146.359 € veranschlagt.

„Sonstige im Rahmen der Betriebsführung anfallende Kosten ohne Energie“ wurden für 2023 mit 26.899 € und für 2024 mit 27.302 € (1,5 % Steigerung gegenüber 2023) veranschlagt. Hierunter fallen insbesondere Materialkosten, die aufgrund des schwer einschätzbaren Havariegeschehens zum Teil erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Bei den **Fremdleistungen** sind noch die Werterhaltungsaufwendungen durch Dritte (außerhalb der Betriebsführung durch die OWA) zu nennen. Sie wurden für 2023 und 2024 mit jeweils 135.000 € veranschlagt. Wie die o. g. Materialkosten innerhalb der Betriebsführung sind auch diese Kosten stark vom Störungsanfall insbesondere im Kanalnetz (u.a. Verstopfungen/Straßeneinbrüche) und in den Pumpwerken abhängig.

Nicht periodengerechte Aufwendungen insbesondere für die Einstellung von Forderungswertberichtigungen bzw. Forderungsausbuchungen wurden entsprechend der Vorschriften des KAG nicht kalkuliert.

5 Ermittlung der kalkulatorischen Kosten

5.1 Gesetzliche Grundlagen der kalkulatorischen Kosten

Entsprechend KAG des Landes Brandenburg, § 6 Abs. 2, ist die Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen auf der Grundlage eines Anlagennachweises durchzuführen, in dem alle Anschaffungs- und Herstellungswerte der Anlagen erfasst und gleichmäßig (linear) abgeschrieben werden.

Bei der Ermittlung der Abschreibungen und Verzinsung bleibt der aus Beiträgen aufgebrauchte Eigenkapitalanteil außer Betracht. Zuschüsse Dritter können ganz oder teilweise als Abzugskapital behandelt werden, wenn dadurch die dauerhafte Bedienung des Kapitaldienstes nicht gefährdet wird.

Aus Gründen der Kontinuität und Vergleichbarkeit wurde das Abzugskapital bei den kalkulatorischen Kosten wie in den vorangegangenen Kalkulationen behandelt.

Da der Eigenbetrieb satzungsgemäß keine Anschlussbeiträge erhebt, waren diese bei der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten nicht abzusetzen. Desgleichen entfiel der Abzug von Fördermitteln, da dem Eigenbetrieb insbesondere wegen seines hohen Anschlussgrades und der Gebührenhöhe keine Fördermittel gewährt wurden.

Gemäß § 2 Abs. 4 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf vom 03.11.2011 sind Hausanschlüsse nicht Teil der öffentlichen Einrichtung. Entsprechend wurden die Hausanschlüsse bei der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen bzw. Zinsen aus den öffentlichen Anlagen nicht berücksichtigt.

5.2 Kalkulatorische Abschreibungen

Zusammensetzung und Umfang des für die Abschreibungskalkulation zu Grunde gelegten Anlagevermögens, der Umfang der abgesetzten Zuschüsse sowie die ermittelten kalkulatorischen Abschreibungen gehen aus der Anlage 3, Blatt 1 und 2 „Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen für das Jahr 2023 bzw. 2024“ hervor.

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes umfasst Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit und ohne Geschäftsbauten, Abwassersammler in der Ortslage, Abwasserhaupt- und Druckleitungen, Abwasserförderanlagen (Pumpwerke), Maschinen und maschinelle Anlagen, Messeinrichtungen sowie Beteiligungen.

Die in die Kalkulation einbezogenen Anlagen werden ausschließlich für die Schmutzwasserbeseitigung genutzt. Die Beteiligung bezieht sich ausschließlich auf die Klärwerk Wansdorf GmbH und ist ebenfalls betriebsbedingt.

Der Umfang der für die Vorkalkulationen 2023 und 2024 angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) sowie die zu Grunde gelegten Abschreibungen basieren auf den im Jahresabschluss 2021 ausgewiesenen Werten zuzüglich der Aktivierungszugänge (ohne Anlagen im Bau) in den Jahren 2022 bis 2024 auf der Grundlage der aktualisierten Wirtschaftsplanung (siehe hierzu Anlage 5 „Entwicklung des Anlagevermögens bis zum 31.12.2024“).

Gemäß KAG-Forderung wurden abweichend von den im Jahresabschluss 2021 gebuchten Abschreibungswerten für die degressiv abgeschriebenen Anlagengüter die Abschreibungen nach der linearen Methode berechnet.

Für die Zugänge wurden die Abschreibungen ab dem Zeitpunkt (Monat) des Anlagenzugangs berücksichtigt.

Die angesetzten Abschreibungssätze (Afa) für die einzelnen Anlagen basieren auf den Afa-Tabellen des Afa-Lexikons des Bundesministeriums der Finanzen und betragen durchschnittlich für die zu kalkulierenden Anlagengüter im Jahr 2023 2,11 % und im Jahr 2024 2,15 %.

Die vom Umfang größten Anlagengüter sind die Abwassersammler (Kanalnetze ohne Druckleitungen) mit durchschnittlichen Abschreibungen von 2,22 % in 2023 und 2024.

Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden in den Eigenbetrieb eingebrachte Zuschüsse von Investoren mindernd berücksichtigt, indem sie von den abzuschreibenden Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt wurden.

Direkt durch Vertrag zwischen Investor und Eigenbetrieb eingebrachte Zuschüsse betreffen die Zuschüsse der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH „Siedlung Am Waldrand“, (ab 01.07.2004), der Gesellschaft für kommunale Immobiliendienstleistungen mbH „B-Plangebiet 11, Süd-/Ostgelände“ (ab 01.01.2004) und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH „Ehemaliges Armeegelände Stolpe-Süd“ (ab 01.01.2004) – insgesamt 85.229 €.

Die NCC Deutschland GmbH gewährte für die Dahlienstraße „Havelgarten“ (ab 01.01.2006) einen Zuschuss in Höhe von 43.115 €, die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ Hennigsdorf bezuschusste mit 7.500 € das „Paul-Schreier-Wohngebiet“ (ab 01.07.2008) und die Carvill Group (Deutschland) GmbH mit 36.766 € das B-Plangebiet 45 Mittelstr. (ab 01.01.2011). Abschließend erfolgten Zahlungen aus der Betriebshaftpflichtversicherung für Kanaleinbrüche von Schmutzwasserkanälen in der Neuendorfstraße (51.084 € ab 01.03.2012) und in der Parkstraße (75.101 € ab 31.12.2012).

Die Stadt Hennigsdorf übertrug dem Eigenbetrieb vertraglich Investorenzuschüsse der Technopark Gewerbebau Hennigsdorf GmbH für die „Havelpromenade Nieder Neuendorf“ (ab 01.01.2001), der Bombardier Transportation GmbH für den „Walter-Kleinow-Ring - Bombardier Südgelände“ (ab 01.01.2004), der Technopark Gewerbebau Hennigsdorf GmbH für die Schmutzwasserverschließung der Gewerbeflächen im A-Gelände (ab 01.01.2007) sowie für den B-Plan 6 „Am See“ Papenberge, südlicher Uferbereich in Höhe von 716.618 €, 25.766 €, 113.653 € bzw. 70.758 €. Bei den genannten Beträgen sind bezuschusste bzw. übertragene Hausanschlüsse jeweils ausgesondert.

Wie in den Kalkulationen der Vorjahre ist die Möglichkeit gemäß KAG, § 6 Abs. 2, in Anspruch genommen worden, Zuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten bei der Afa-Kalkulation abzusetzen. Bei einer Abschreibungsbasis (AHK minus Zuschüsse) von 38.182.616 € für 2023 und 39.372.616 € für 2024 ergaben sich kalkulatorische Abschreibungen für 2023 von 805.653 € und für 2024 von 846.511 €.

Ohne Abzug der Zuschüsse (2023 und 2024 jeweils 1.225.590 €) lägen die kalkulatorischen Abschreibungen bei 831.513 € bzw. 872.861 € und es ergäbe sich eine um durchschnittlich 0,02 €/m³ höhere kostendeckende Gebühr für 2023/2024.

5.3 Kalkulatorische Verzinsung

Zusammensetzung und Umfang des für die Zinskalkulation zu Grunde gelegten Anlagevermögens, die Höhe der abgesetzten Zuschüsse sowie die ermittelten kalkulatorischen Zinsen gehen aus der Anlage 4, Blatt 1 und 2 „Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2023 bzw. 2024“ hervor.

Gemäß den unter Punkt 5.1 angeführten gesetzlichen Grundlagen wurden bei der Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen die Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Zuschüsse Dritter reduziert und dann von diesem reduzierten Anlagevermögen die zuzuordnenden kumulativen Abschreibungen abgesetzt. Die Höhe der abzusetzenden Abschreibungen wurde mittels Afa-Vorschaulisten ermittelt; für die Anlagenzugänge ab 2022 sind die entsprechenden Abschreibungswerte in der Anlage 5 nachgewiesen.

Bei den abgesetzten Zuschüssen handelt es sich um die eingebrachten Zuschüsse ohne Abzug von Abschreibungen („Bruttowerte“). Damit wurde der Forderung des Urteils des OVG Brandenburg vom 22.08.2002 – AZ: 2 D 10/02 entsprochen.

In Abweichung zu den bei der Abschreibungskalkulation abgesetzten Zuschüssen – siehe detaillierte Ausführungen unter Punkt 5.2 – wurde, wie in den vorangegangenen Kalkulationen, bei der Zinskalkulation zusätzlich ein Zuschuss des Brandenburger Straßenbauamtes in Höhe von 15.561 € (ab 01.08.2005) abgesetzt.

Als Zinssatz für die Vorkalkulation 2023/2024 wurden wiederum 4,50 % angesetzt, was der KAG-Forderung (vgl. § 6 Abs. 2 Satz 2) nach einer angemessenen Verzinsung des aufgewandten Kapitals entspricht. Die ermittelten kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2023 betragen 928.421 € und 958.314 € für das Jahr 2024.

6 Erträge

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** mindern die im Kalkulationszeitraum zu deckenden Kosten. Es handelt sich um Erträge aus Mahngebühren/Säumniszuschlägen (jeweils 1.000 €/Jahr) und um Erträge aus der Teilnutzung der Druckleitung auf die Kläranlage Wansdorf durch den Zweckverband Glien (5.190 €/Jahr).

Die gemäß § 23 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg vom 26. März 2009 (GVBl. II S. 150) in den Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplanungen bilanziell zu ermittelnden Erträge aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse waren nicht zu kalkulieren, da die Zuschüsse Dritter durch Absetzung bei der Abschreibungs- und Zinskalkulation bereits aufwandsmindernd wirken.

7 Ergebnisse der Nachkalkulation für 2019/2020

Das KAG schreibt vor, dass Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden müssen, Kostenunterdeckungen im gleichen Zeitraum ausgeglichen werden können.

Deshalb war neben der Gebührenkalkulation für die Periode 2023/2024 zwingend auch eine Nachkalkulation für die Periode 2019/2020 vorzunehmen und zu prüfen, inwieweit das Ergebnis in die Kalkulation 2023/2024 einzubeziehen ist.

Bei der Nachkalkulation für 2019/2020 waren gemäß § 6 Abs. 3 KAG noch nicht ausgeglichene Überdeckungen aus dem Jahr 2015 (309,8 T€) und dem Jahr 2016 (396,4 T€) einzubeziehen.

Die Nachkalkulationen für 2019 und 2020 wurden getrennt auf der Basis der Ist-Aufwendungen, Ist-Erträge und Ist-Mengen aus den jeweiligen geprüften Jahresabschlüssen 2019 und 2020 nach der für die Vorkalkulation 2023/2024 beschriebenen Vorgehensweise und unter Ausklammerung nicht periodengerechter bzw. nicht betriebstypischer Aufwendungen erstellt. Anschließend wurde für die Periode 2019/2020 der arithmetische Mittelwert errechnet.

Die ermittelten Daten sind der Anlage 2 „Gebührennachkalkulation für die Jahre 2019 und 2020“ zu entnehmen. Die Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen für diese Jahre ist aus den Anlagen 3 bzw. 4, jeweils Blatt 3 und 4 ersichtlich.

Der Nachkalkulation der Zinsen liegen die Zinssätze aus der Vorkalkulation für 2019/2020 (4,5 %) zu Grunde.

Die Nachkalkulation für 2019 weist eine Kostenüberdeckung von 457.267,18 € und die Nachkalkulation für 2020 von 322.832,52 € (gesamt 780.099,70 €) bezogen auf die in diesen Jahren gültige Gebühr von 2,95 €/m³ aus.

Die Ursachen dieser unbeabsichtigten Überdeckung in der Periode 2019/2020 liegen vor allem in den Unterschreitungen geplanter Aufwendungen bei den Positionen Fremdleistungen durch Dritte/Werterhaltung, Honorar-/Beratungskosten, Energiekosten und Betriebsführungsentgelt.

Die Unterschreitung der kalkulierten Kosten für Fremdleistungen/Werterhaltung sind darauf zurückzuführen, dass in 2019 Schadenereignisse in ihrer Häufigkeit und ihrer Kostenintensität nicht in dem Maße auftraten, wie es aus kaufmännischer Vorsicht angenommen wurde. Einen Beitrag dazu leisteten offensichtlich die Werterhaltungsmaßnahmen der vergangenen Jahre.

Hauptursachen für das niedrigere Betriebsführungsentgelt sind in beiden Jahren geringere Material- und Energieaufwendungen.

Ein weiterer Grund für die Entstehung der unbeabsichtigten Gebührenüberdeckung waren die in der IST-Abrechnung höher ausgefallenen abrechenbaren Mengen gegenüber der Vorkalkulation 2019/2020.

Kostenüberdeckungen müssen gemäß KAG, § 6 Abs. 3 spätestens „im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden“, während Kostenunterdeckungen, von denen aus vorangegangenen Perioden aber keine mehr einzusetzen waren, spätestens bis zum übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden können.

Daher mussten die noch nicht ausgeglichenen Überdeckungen aus der Vor-Vor-Periode 2019/2020 in der Vorkalkulation 2023/2024 berücksichtigt werden. Dies sind im Einzelnen die Überdeckung aus dem Jahr 2019 (457.267,18 €) und die Überdeckung von 322.832,52 € aus dem Jahr 2020 (gesamt 780.099,70 €).

8 Zusammenstellung des Kalkulationsergebnisses

Folgende kostendeckenden Mengengebühren wurden auf der Grundlage der Anforderungen des KAG ermittelt und in der Anlage 1 bzw. 2 dargestellt:

| | | Mengegebühr Schmutzwasser in €/m ³ |
|---|------------------|--|
| Nachkalkulation | 2019 | 2,56 |
| Nachkalkulation | 2020 | 2,68 |
| Nachkalkulation Durchschnitt (Anlage 2) | 2019/2020 | 2,62 |
| Vorkalkulation bei Verrechnung der Kostenüberdeckungen aus der Vor-Vor-Periode 2019/2020 | 2023 | 2,79 |
| Vorkalkulation bei Verrechnung der Kostenüberdeckungen aus der Vor-Vor-Periode 2019/2020 | 2024 | 2,92 |
| Vorkalkulation Durchschnitt (Anlage 1) (bei Verrechnung der Kostenüberdeckungen aus der Vor-Vor-Periode 2019/2020) | 2023/2024 | 2,86 |

Die durch die einbezogene Kostenüberdeckung aus den Nachkalkulationen 2019/2020 vorausgekalkulierte Durchschnittsgebühr für 2023/2024 in Höhe von 2,86 €/m³ entspricht der zurzeit gültigen Satzungsgebühr. Die hohen einzubeziehenden Kostenüberdeckungen führten dazu, dass trotz steigender Kosten im Ergebnis kein Anstieg der kostendeckenden Gebühr gegenüber der Satzungsgebühr zu verzeichnen war.

Ohne diese verpflichtend weiterzugebenden Überdeckungen aus den Vorjahren würde die kostendeckende Gebühr für 2023 bei 3,11 €/m³ und für 2024 bei 3,24 €/m³ liegen.

Da die in diese Kalkulation eingeflossenen Kosten kaufmännisch vorsichtig angesetzt wurden und die Summe der kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen den tatsächlichen Kapitaldienst der nächsten Jahre in ausreichendem Maße berücksichtigen, wird empfohlen, die satzungsgemäße Gebühr von 2,86 €/m³ für die Periode 2023/2024 beizubehalten.

Es sind in diese Kalkulation alle zum Erarbeitungszeitpunkt zur Verfügung stehenden bzw. erlangbaren Informationen nach bestem Wissen und Gewissen eingeflossen. Trotzdem verbleibt immer eine Restunschärfe, weshalb der Gesetzgeber auch eine Nachkalkulation vorsieht.

Falkensee, den 31. August 2022


Christian Becker
Geschäftsführer

Gebührenvorkalkulation für die Jahre 2023 und 2024

bei Einbeziehung der Überdeckungen aus den Nachkalkulationen für die Jahre
2019 und 2020

Angaben in €

| | 2023 | 2024 | 2023/2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| sonstige Erträge | 6.190 | 6.190 | 12.380 |
| Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen | 1.000 | 1.000 | 2.000 |
| Erträge aus Nutzung DL nach Wansdorf | 5.190 | 5.190 | 10.380 |
| Erträge aus Rückstellungsaufösungen | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verpachtung | 0 | 0 | 0 |
| Erträge sonstige | 0 | 0 | 0 |
| Material/Fremdleistungen | 2.000.390 | 2.080.228 | 4.080.618 |
| Materialkosten | 2.000 | 2.030 | 4.030 |
| Wasserverbrauch in den Abwasseranlagen | 2.000 | 2.030 | 4.030 |
| Bezogene Leistungen | 1.998.390 | 2.078.198 | 4.076.588 |
| Überleitungsentgelt zur Kläranlage Wansdorf GmbH | 1.203.650 | 1.203.650 | 2.407.300 |
| Einleitgebühr FAS Velten für mobile Entsorgung | 17.114 | 17.371 | 34.485 |
| Transportkosten der mobil entsorgten Fäkalien | 60.286 | 61.190 | 121.476 |
| Fremdleistungen durch Dritte/Werterhaltung | 135.000 | 135.000 | 270.000 |
| Laborkosten | 3.000 | 3.045 | 6.045 |
| Betriebsführungsentgelt | 578.840 | 657.434 | 1.236.274 |
| dar. Energiekosten | 75.318 | 146.359 | 221.677 |
| Energiekosten über Dritte | 500 | 508 | 1.008 |
| Personalkosten | 0 | 0 | 0 |
| kalkulatorische Abschreibungen auf Anlagen | 805.653 | 846.511 | 1.652.164 |
| sonstige betriebliche Kosten | 71.600 | 72.300 | 143.900 |
| Prüfungs- und Jahresabschlusskosten | 17.000 | 17.255 | 34.255 |
| Verwaltungskostenumlage der Stadt | 25.000 | 25.000 | 50.000 |
| Versicherungen/Beiträge | 10.000 | 10.150 | 20.150 |
| Telefongebühren einschließlich Standleitungen | 0 | 0 | 0 |
| Honorare und Beratungskosten | 10.500 | 10.658 | 21.158 |
| sonstige Kosten | 9.100 | 9.237 | 18.337 |
| kalkulatorische Verzinsung 4,50% | 928.421 | 958.314 | 1.886.735 |
| ergibt zu deckende Kosten in 2023/2024 von: | 3.799.874 | 3.951.163 | 7.751.037 |
| abzüglich der Überdeckungen aus der Vor-Vor-Periode | 390.049,85 | 390.049,85 | 780.100 |
| • 2019: Überdeckung i.H.v. € 457.267,18 | | | |
| • 2020: Überdeckung i.H.v. € 322.832,52 | | | |
| ergibt gebührens-fähige Kosten 2023/2024 von: | 3.409.824 | 3.561.113 | 6.970.937 |
| kalkulierte Mengen für 2023/2024 in m ³ | 1.220.000 | 1.220.000 | 2.440.000 |
| Kostendeckende Gebühr für 2023/2024 | 2,79 | 2,92 | 2,86 |

Gebührennachkalkulation für die Jahre 2019 und 2020

Angaben in €

| | 2019 | 2020 | 2019/2020 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| sonstige Erträge | 10.935,30 | 15.044,65 | 25.979,95 |
| Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen | 1.207,57 | 719,00 | 1.926,57 |
| Erträge aus Nutzung DL nach Wansdorf | 6.531,16 | 5.199,69 | 11.730,85 |
| Erträge aus Rückstellungsaufösungen | 604,57 | 3.000,96 | 3.605,53 |
| Erträge aus Verpachtung | 2.592,00 | 6.125,00 | 8.717,00 |
| Erträge sonstige | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Material/Fremdleistungen | 1.562.358,31 | 1.806.928,95 | 3.369.287,26 |
| Materialkosten | 1.666,48 | 1.659,70 | 3.326,18 |
| Wasserverbrauch in den Abwasseranlagen | 1.666,48 | 1.659,70 | 3.326,18 |
| sonstige Materialkosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Bezogene Leistungen | 1.560.691,83 | 1.805.269,25 | 3.365.961,08 |
| Überleitungsentgelt zur Kläranlage Wansdorf GmbH | 936.297,38 | 1.049.934,70 | 1.986.232,08 |
| Fremdleistungen durch Dritte/Werterhaltung | 74.983,14 | 219.484,09 | 294.467,23 |
| Laborkosten | 1.893,29 | 679,76 | 2.573,05 |
| Einleitgebühr FAS Velten für mobile Entsorgung | 15.064,30 | 16.314,02 | 31.378,32 |
| Transportkosten der mobil entsorgten Fäkalien | 29.261,51 | 41.859,62 | 71.121,13 |
| Betriebsführungsentgelt | 502.611,33 | 476.536,42 | 979.147,75 |
| dar. Energiekosten | 66.976,33 | 75.586,92 | 142.563,25 |
| Energiekosten über Dritte | 580,88 | 460,64 | 1.041,52 |
| Personalkosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| kalkulatorische Abschreibungen auf Anlagen | 836.694,96 | 798.783,77 | 1.635.478,73 |
| sonstige betriebliche Kosten | 60.073,88 | 63.550,49 | 123.624,37 |
| Prüfungs- und Jahresabschlusskosten | 16.000,00 | 16.200,00 | 32.200,00 |
| Verwaltungskostenumlage der Stadt | 25.000,00 | 25.000,00 | 50.000,00 |
| Versicherungen/Beiträge | 7.080,54 | 7.242,38 | 14.322,92 |
| Telefongebühren einschließlich Standleitungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Honorare und Beratungskosten | 5.210,78 | 7.911,55 | 13.122,33 |
| sonstige Kosten | 6.782,56 | 7.196,56 | 13.979,12 |
| kalkulatorische Verzinsung 4,5% | 919.464,21 | 905.986,68 | 1.825.450,89 |
| sonstige Steuern | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ergibt zu deckende Kosten: | 3.367.656,06 | 3.560.205,24 | 6.927.861,30 |
| abzüglich der Überdeckungen aus der Vor-Vor-Periode | | | |
| • 2015: noch nicht ausgeglichene Überdeckung | 154.896,70 | 154.896,70 | 309.793,40 |
| • 2016: noch nicht ausgeglichene Überdeckung | 198.189,25 | 198.189,25 | 396.378,50 |
| ergibt gebührenfähige Kosten: | 3.014.570,11 | 3.207.119,29 | 6.221.689,40 |
| ansatzfähige Schmutzwassermenge in m ³ | 1.176.894 | 1.195.676 | 2.372.570 |
| Gebühr unter Einbezug der KÜ 2015/2016 | 2,56 | 2,68 | 2,62 |
| erhobene Gebühr | 2,95 | 2,95 | 2,95 |
| Kostenüberdeckung (-) / Kostenunterdeckung (+) | -457.267,18 | -322.832,52 | -780.099,70 |

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen für das Jahr 2023

| Anlagen- konto | | Anschaffungs- wert in € | Afa 2023 in € | Afa-Satz 2023 in % |
|-------------------|--|----------------------------|------------------|-----------------------|
| 01201 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten | 1.651.996 | 19.984 | 1,21 |
| 01601 | Grundstücke, unbebaut | 690.842 | 0 | 0,00 |
| 01801 | Bauten auf fremden Grundstücken | 0 | 0 | |
| 04001 | Abwassersammler in der Ortslage (ohne Hausanschlüsse) | 26.739.088 | 594.065 | 2,22 |
| 04401 | Abwasserhaupt- und Verbindungssammler | 3.542.141 | 106.425 | 3,00 |
| 04501 | Abwasserförderanlagen (Pumpwerke) | 2.264.172 | 67.692 | 2,99 |
| 04901 | Messeinrichtungen | 19.958 | 0 | 0,00 |
| 06001 | Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.051.199 | 0 | 0,00 |
| 07001 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | |
| 07101 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0 | 0 | |
| 08801 | Immaterielle Wirtschaftsgüter | 1.252 | 0 | 0,00 |
| 09000 | Beteiligung Kläranlage Wansdorf GmbH | 166.400 | 0 | 0,00 |

| | | | |
|--|------------|---------|-------|
| Anlagevermögen zentrale Entsorgung Stand per 31.12.2021/Abschreibungen 2023 | 36.127.048 | 788.166 | 2,18% |
|--|------------|---------|-------|

| | | | |
|---|-----------|--------|--|
| Anlagenzugänge/Aktivierungen in 2022 | 1.456.158 | | |
| Anlagenzugänge/Aktivierungen in 2023 | 1.825.000 | | |
| Abschreibungen zu Anlagenzugängen aus 2022/2023 | | 42.554 | |

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|----------------|--------------|
| Anlagevermögen per 31.12.2023 | 39.408.206 | 830.720 | 2,11% |
|--------------------------------------|-------------------|----------------|--------------|

reduziert um Fördermittel **0**

reduziert um direkte Investorenzuschüsse
ohne Zuschüsse für Hausanschlüsse **298.795**

reduziert um Investorenzuschüsse ohne
Zuschüsse für Hausanschlüsse über Stadt **926.795**

bereinigtes Anlagevermögen **38.182.616**

| | | |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| kalkulatorische Abschreibungen 2023 | 805.653 € | 2,11% |
|-------------------------------------|------------------|--------------|

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen für das Jahr 2024

| Anlagen- konto | | Anschaffungs- wert in € | Afa 2024 in € | Afa-Satz 2024 in % |
|-------------------|--|----------------------------|------------------|-----------------------|
| 01201 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten | 1.651.996 | 19.984 | 1,21 |
| 01601 | Grundstücke, unbebaut | 690.842 | 0 | 0,00 |
| 01801 | Bauten auf fremden Grundstücken | 0 | 0 | |
| 04001 | Abwassersammler in der Ortslage (ohne Hausanschlüsse) | 26.739.088 | 594.008 | 2,22 |
| 04401 | Abwasserhaupt- und Verbindungssammler | 3.542.141 | 106.433 | 3,00 |
| 04501 | Abwasserförderanlagen (Pumpwerke) | 2.264.172 | 64.242 | 2,84 |
| 04901 | Messeinrichtungen | 19.958 | 0 | 0,00 |
| 06001 | Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.051.199 | 0 | 0,00 |
| 07001 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | |
| 07101 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0 | 0 | |
| 08801 | Immaterielle Wirtschaftsgüter | 1.252 | 0 | 0,00 |
| 09000 | Beteiligung Kläranlage Wansdorf GmbH | 166.400 | 0 | 0,00 |

| | | | |
|--|------------|---------|-------|
| Anlagevermögen zentrale Entsorgung Stand per 31.12.2021/Abschreibungen 2024 | 36.127.048 | 784.667 | 2,17% |
|--|------------|---------|-------|

| | | | |
|---|-----------|--------|--|
| Anlagenzugänge/Aktivierungen in 2022 | 1.456.158 | | |
| Anlagenzugänge/Aktivierungen in 2023 | 1.825.000 | | |
| Anlagenzugänge/Aktivierungen in 2024 | 1.190.000 | | |
| Abschreibungen zu Anlagenzugängen 2022-2024 | | 86.177 | |

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|----------------|--------------|
| Anlagevermögen per 31.12.2024 | 40.598.206 | 870.844 | 2,15% |
|--------------------------------------|-------------------|----------------|--------------|

reduziert um Fördermittel 0

reduziert um direkte Investorenzuschüsse
ohne Zuschüsse für Hausanschlüsse 298.795

reduziert um Investorenzuschüsse ohne
Zuschüsse für Hausanschlüsse über Stadt 926.795

bereinigtes Anlagevermögen **39.372.616**

kalkulatorische Abschreibungen 2024 **846.511 € 2,15%**

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen für das Jahr 2019 / Nachkalkulation

| Anlagen- konto | | Anschaffungs- wert in € | Afa 2019 in € | Afa-Satz 2019 in % |
|-------------------|--|----------------------------|------------------|-----------------------|
| 01201 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten | 1.635.356 | 81.898 | 5,01 |
| 01601 | Grundstücke, unbebaut | 690.842 | 0 | 0,00 |
| 01801 | Bauten auf fremden Grundstücken | 0 | 0 | |
| 04001 | Abwassersammler in der Ortslage (ohne Hausanschlüsse) | 26.102.828 | 582.971 | 2,23 |
| 04401 | Abwasserhaupt- und Verbindungssammler | 3.485.417 | 105.496 | 3,03 |
| 04501 | Abwasserförderanlagen (Pumpwerke) | 2.129.828 | 54.930 | 2,58 |
| 04901 | Messeinrichtungen | 19.958 | 0 | 0,00 |
| 06001 | Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.072.590 | 41.405 | 3,86 |
| 07001 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | |
| 07101 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0 | 0 | |
| 08801 | Immaterielle Wirtschaftsgüter | 1.252 | 85 | 6,79 |
| 09000 | Beteiligung Kläranlage Wansdorf GmbH | 166.400 | 0 | 0,00 |

| | | | |
|--|------------|---------|---------|
| Anlagevermögen zentrale Entsorgung Stand per 31.12.2019/Abschreibungen 2019 | 35.304.471 | 866.785 | 2,4552% |
|--|------------|---------|---------|

reduziert um Fördermittel **0**

reduziert um direkte Investorenzuschüsse
ohne Zuschüsse für Hausanschlüsse **298.795**

reduziert um Investorenzuschüsse ohne
Zuschüsse für Hausanschlüsse über Stadt **926.795**

bereinigtes Anlagevermögen **34.078.881**

kalkulatorische Abschreibungen 2019 **836.695 € 2,4552%**

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen für das Jahr 2020 / Nachkalkulation

| Anlagen- konto | | Anschaffungs- wert in € | Afa 2020 in € | Afa-Satz 2020 in % |
|-------------------|--|----------------------------|------------------|-----------------------|
| 01201 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten | 1.651.996 | 59.039 | 3,57 |
| 01601 | Grundstücke, unbebaut | 690.842 | 0 | 0,00 |
| 01801 | Bauten auf fremden Grundstücken | 0 | 0 | |
| 04001 | Abwassersammler in der Ortslage (ohne Hausanschlüsse) | 26.795.811 | 584.368 | 2,18 |
| 04401 | Abwasserhaupt- und Verbindungssammler | 3.485.417 | 104.846 | 3,01 |
| 04501 | Abwasserförderanlagen (Pumpwerke) | 2.258.443 | 57.858 | 2,56 |
| 04901 | Messeinrichtungen | 19.958 | 0 | 0,00 |
| 06001 | Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.072.590 | 20.710 | 1,93 |
| 07001 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | |
| 07101 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0 | 0 | |
| 08801 | Immaterielle Wirtschaftsgüter | 1.252 | 0 | 0,00 |
| 09000 | Beteiligung Kläranlage Wansdorf GmbH | 166.400 | 0 | 0,00 |

| | | | |
|--|------------|---------|---------|
| Anlagevermögen zentrale Entsorgung Stand per 31.12.2020/Abschreibungen 2020 | 36.142.709 | 826.821 | 2,2877% |
|--|------------|---------|---------|

reduziert um Fördermittel **0**

reduziert um direkte Investorenzuschüsse
ohne Zuschüsse für Hausanschlüsse **298.795**

reduziert um Investorenzuschüsse ohne
Zuschüsse für Hausanschlüsse über Stadt **926.795**

bereinigtes Anlagevermögen **34.917.119**

kalkulatorische Abschreibungen 2020 **798.784 € 2,2877%**

Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2023

| | 01.01.2023 | 31.12.2023 | Jahres- durchschnitt |
|--|------------|-------------------------|-------------------------|
| | in € | in € | in € |
| Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ohne Anlagen im Bau plus in 2023 aktivierte Investitionen minus Abgänge | 37.583.206 | 1.825.000 39.408.206 | 38.495.706 |
| abzüglich Abzugskapital: | | | |
| 1. direkte Investorenzuschüsse (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2023 | 298.795 | 0 298.795 | 298.795 |
| 2. Zuschüsse Investoren über Stadt (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2023 | 926.795 | 0 926.795 | 926.795 |
| 3. Zuschüsse Straßenbauamt (AHK-Wert) plus Zugang in 2023 | 15.561 | 0 15.561 | 15.561 |
| 4. empfangene Fördermittel plus Zugang in 2023 | 0 | 0 0 | 0 |
| Summe Abzugskapital 1. - 4. | 1.241.151 | 1.241.151 | 1.241.151 |
| um Abzugskapital bereinigtes Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | 37.254.555 |
| abzüglich darauf entfallende Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.22 | 16.760.470 | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.23 | 17.591.190 | | |
| Durchschnitt | 17.175.830 | | |
| ergibt Prozentsatz auf AHK gesamt von: | 44,62% | | |
| ergibt kumulative Abschreibungen zu durchschnittlichen bereinigten Anschaffungs- und Herstellungskosten von : | | | 16.622.982 |
| zu verzinsende Restbuchwerte des Anlagevermögens | | | 20.631.573 |
| kalkulatorische Zinsen bei einem Zinssatz von | 4,50% | | 928.421 € |

Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2024

| | 01.01.2024 | 31.12.2024 | Jahres- durchschnitt |
|--|------------|-------------------------|-------------------------|
| | in € | in € | in € |
| Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ohne Anlagen im Bau plus in 2024 aktivierte Investitionen minus Abgänge | 39.408.206 | 1.190.000 40.598.206 | 40.003.206 |
| abzüglich Abzugskapital: | | | |
| 1. direkte Investorenzuschüsse (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2024 | 298.795 | 0 298.795 | 298.795 |
| 2. Zuschüsse Investoren über Stadt (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2024 | 926.795 | 0 926.795 | 926.795 |
| 3. Zuschüsse Straßenbauamt (AHK-Wert) plus Zugang in 2024 | 15.561 | 0 15.561 | 15.561 |
| 4. empfangene Fördermittel plus Zugang in 2024 | 0 | 0 0 | 0 |
| Summe Abzugskapital 1. - 4. | 1.241.151 | 1.241.151 | 1.241.151 |
| um Abzugskapital bereinigtes Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | 38.762.055 |
| abzüglich darauf entfallende Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.23 | 17.591.190 | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.24 | 18.462.034 | | |
| Durchschnitt | 18.026.612 | | |
| ergibt Prozentsatz auf AHK gesamt von: | 45,06% | | |
| ergibt kumulative Abschreibungen zu durchschnittlichen bereinigten Anschaffungs- und Herstellungskosten von : | | | 17.466.182 |
| zu verzinsende Restbuchwerte des Anlagevermögens | | | 21.295.873 |
| kalkulatorische Zinsen bei einem Zinssatz von | 4,50% | | 958.314 € |

Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2019 Nachkalkulation

| | 01.01.2019 | 31.12.2019 | Jahres- durchschnitt |
|--|---------------|-----------------------------|-------------------------|
| | in € | in € | in € |
| Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ohne Anlagen im Bau plus in 2019 aktivierte Investitionen minus Abgänge | 35.317.228,46 | -12.756,68 35.304.471,78 | 35.310.850,12 |
| abzüglich Abzugskapital: | | | |
| 1. direkte Investorenzuschüsse (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2019 | 298.794,89 | 0,00 298.794,89 | 298.794,89 |
| 2. Zuschüsse Investoren über Stadt (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2019 | 926.795,28 | 0,00 926.795,28 | 926.795,28 |
| 3. Zuschüsse Straßenbauamt (AHK-Wert) plus Zugang in 2019 | 15.560,91 | 0,00 15.560,91 | 15.560,91 |
| 4. empfangene Fördermittel plus Zugang in 2019 | 0,00 | 0,00 0,00 | 0,00 |
| Summe Abzugskapital 1. - 4. | 1.241.151,08 | 1.241.151,08 | 1.241.151,08 |
| um Abzugskapital bereinigtes Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | 34.069.699,04 |
| abzüglich darauf entfallende Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.18 | 13.703.277,04 | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.19 | 14.564.641,93 | | |
| Durchschnitt | 14.133.959,49 | | |
| ergibt Prozentsatz auf AHK gesamt von: | 40,03% | | |
| ergibt kumulative Abschreibungen zu durchschnittlichen bereinigten Anschaffungs- und Herstellungskosten von : | | | 13.637.160,94 |
| zu verzinsende Restbuchwerte des Anlagevermögens | | | 20.432.538,10 |
| kalkulatorische Zinsen bei einem Zinssatz von | 4,50% | | 919.464 |

Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2020 Nachkalkulation

| | 01.01.2020 | 31.12.2020 | Jahres- durchschnitt |
|--|---------------|-----------------------------|-------------------------|
| | in € | in € | in € |
| Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ohne Anlagen im Bau plus in 2020 aktivierte Investitionen minus Abgänge | 35.304.471,78 | 838.238,24 36.142.710,02 | 35.723.590,90 |
| abzüglich Abzugskapital: | | | |
| 1. direkte Investorenzuschüsse (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2020 | 298.795,00 | 0,00 298.795,00 | 298.795,00 |
| 2. Zuschüsse Investoren über Stadt (AHK-Wert) ohne HA plus Zugang in 2020 | 926.795,00 | 0,00 926.795,00 | 926.795,00 |
| 3. Zuschüsse Straßenbauamt (AHK-Wert) plus Zugang in 2020 | 15.560,91 | 0,00 15.560,91 | 15.560,91 |
| 4. empfangene Fördermittel plus Zugang in 2020 | 0,00 | 0,00 0,00 | 0,00 |
| Summe Abzugskapital 1. - 4. | 1.241.150,91 | 1.241.150,91 | 1.241.150,91 |
| um Abzugskapital bereinigtes Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | 34.482.439,99 |
| abzüglich darauf entfallende Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.19 | 14.564.641,93 | | |
| Abschreibungen kumulativ 31.12.20 | 15.167.139,60 | | |
| Durchschnitt | 14.865.890,77 | | |
| ergibt Prozentsatz auf AHK gesamt von: | 41,61% | | |
| ergibt kumulative Abschreibungen zu durchschnittlichen bereinigten Anschaffungs- und Herstellungskosten von : | | | 14.349.402,55 |
| zu verzinsende Restbuchwerte des Anlagevermögens | | | 20.133.037,44 |
| kalkulatorische Zinsen bei einem Zinssatz von | 4,50% | | 905.987 |

Entwicklung des Anlagevermögens bis zum 31.12.2024

(ohne Investitionsmaßnahmen, die nach 2022 fertiggestellt werden und ohne Hausanschlüsse)

| | Monat/Jahr der Aktivierung | Afa in Anzahl Monate | Wert- umfang in € | dar. Anlagen im Bau per 12/2021 | Abschreibungen in € | | |
|--|----------------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------------------------|------------------------|--------|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Anlagen im Bau per 31.12.2021 | | | | | | | |
| ADL Fontanestraße | 10/2023 | 360 | 119.459,48 | 119.459,48 | 0 | 995 | 3.982 |
| Sanierung Hdf. 3.BA Fontanestr. | 10/2022 | 600 | 921.348,54 | 921.348,54 | 4.607 | 18.427 | 18.427 |
| Sanierung HPW I Sammelraum | 10/2022 | 240 | 7.990,85 | 7.990,85 | 100 | 400 | 400 |
| Ausrüstung | 10/2022 | 120 | 2.359,41 | 2.359,41 | 59 | 236 | 236 |
| Investitionsmaßnahmen 2022 | | | | | | | |
| 1. Innerstädtische Sanierung | 10/2022 | 600 | 310.000,00 | 0,00 | 1.550 | 6.200 | 6.200 |
| 2. Lückenschchl. außer HA | 10/2022 | 600 | 50.000,00 | 0,00 | 250 | 1.000 | 1.000 |
| 3. Ausrüstung | 10/2022 | 120 | 40.000,00 | 0,00 | 1.000 | 4.000 | 4.000 |
| 4. Gewährleistungsabnahmen | 09/2022 | 429 | 5.000,00 | 0,00 | 47 | 140 | 140 |
| Investitionsmaßnahmen 2023 | | | | | | | |
| 1. Innerstädtische Sanierung | 10/2023 | 600 | 1.415.000,00 | 0,00 | 0 | 7.075 | 28.300 |
| 2. ADL Fontanestraße | 10/2023 | 360 | 300.000,00 | 0,00 | 0 | 2.500 | 10.000 |
| 3. Lückenschchl. außer HA | 10/2023 | 600 | 50.000,00 | 0,00 | 0 | 250 | 1.000 |
| 4. Ausrüstung | 10/2023 | 120 | 50.000,00 | 0,00 | 0 | 1.250 | 5.000 |
| 5. Gewährleistungsabnahmen | 09/2023 | 492 | 10.000,00 | 0,00 | 0 | 81 | 244 |
| Investitionsmaßnahmen 2024 | | | | | | | |
| 1. Innerstädtische Sanierung | 10/2024 | 600 | 1.000.000,00 | 0,00 | 0 | 0 | 5.000 |
| 2. ADL DN 600 Hdf-Schönw. | 10/2024 | 360 | 80.000,00 | 0,00 | 0 | 0 | 667 |
| 3. Lückenschchl. außer HA | 10/2024 | 600 | 50.000,00 | 0,00 | 0 | 0 | 250 |
| 4. Ausrüstung | 10/2024 | 120 | 50.000,00 | 0,00 | 0 | 0 | 1.250 |
| 5. Gewährleistungsabnahmen | 09/2024 | 494 | 10.000,00 | 0,00 | 0 | 0 | 81 |
| Zusammenfassung entsprechend des Aktivierungsmonats gemäß Spalte 2: | | | | | | | |
| Aktivierungen 2022 (inkl. AiB aus 2021) | | | 1.456.158,28 | | | | |
| Aktivierungen 2023 | | | 1.825.000,00 | | | | |
| Aktivierungen 2024 | | | 1.190.000,00 | | | | |
| | | | 4.471.158,28 | 0,00 | 7.613 | 42.554 | 86.177 |